

Finanzielle Entwicklung der Gemeinde ist gut!

Ingrid Tenerowicz ist neue Seniorenbeauftragte in Wendelskirchen – Kommunales Bauprogramm für 2016 läuft an

Loiching. (ko) Neben der Behandlung verschiedener Planungs- und Bauvorhaben lag der Schwerpunkt der Aprilsitzung des Gemeinderates auf der Feststellung der Jahresrechnung für 2015. Das Ergebnis dieser Prüfung ist erfreulich: Die örtliche Rechnungsprüfung erhebt gegen die Rechnungslegung keinerlei Einwendungen. Offensichtlich hatte man gut und umsichtig gewirtschaftet.

Maria Wippenbeck, seit Mai 2008 Seniorenbeauftragte für den südlichen Gemeindebereich, scheidet auf eigenen Wunsch aus. Den Dank der Gemeinde verband Bürgermeister Günter Schuster mit einem Blumengebinde und einem Präsent. Nachfolgerin im Amt wird Ingrid Tenerowicz sein.

Der kommunale Rechnungsprüfungsausschuss (RPA) unter Vorsitz von Gemeinderat Ludwig Frischmann mit den Gemeinderäten Gerda Schaffer und Ludwig Czapka erstattete Bericht zur Prüfung der kommunalen Rechnungslegung. Im Verwaltungshaushalt wurden verschiedentlich Kostenunterdeckungen festgestellt, deren Behebung teilweise bereits Gegenstand von Sitzungen war. So hatte man bereits 2012 für die Kläranlage in Loiching die Einleitungsgebühr bei einem Kalkulationszeitraum von vier Jahren neu festgelegt. Gleiches wurde jetzt in der Januarsitzung für die Kläranlage im südlichen Gemeindebereich getan.

Notorisch defizitär ist der Betrieb von Freibädern und Kindergarten. Hier sieht der RPA allerdings keinen Handlungsbedarf. Man vertritt die Auffassung, dass die Bäder großen Anteil am Wohnwert und der Attraktivität der Gemeinde haben und deshalb erhalten bleiben sollten. Eine wesentliche Senkung des Defizits beim Kindergartenbetrieb sei derzeit nur durch eine deutliche Anhebung der Kindergartengebühren möglich, was vom RPA jedoch nicht empfohlen wird, weil man Familien mit Kindern unterstützen und nicht zusätzlich belasten will.

Die Finanzlage der Gemeinde Loiching bewertete der RPA als gut. Insbesondere höhere Gewerbesteuererinnahmen hätten wesentlich zum guten Haushaltsergebnis beigetragen. Ein verbleibender Schuldenstand von rund 330.000 € resultiert ausschließlich aus Darlehen für die gemeindlichen PV-Anlagen. Der Kapitaldienst hierfür kann mit den Einnahmen aus Stromverkauf bestritten werden. Die Liquiditätslage der Gemeinde wird nicht belastet („rentierliche Schulden“). Die Pro-Kopf-Verschuldung liegt ohne die Einbeziehung dieser rentierlichen Schulden bereits zum dritten Male hintereinander bei Null. Die kontinuierliche finanzielle Gesamtentwicklung der Gemeinde Loiching bezeichnete der RPA als gut. Einig war man sich, dass auch künftig eine disziplinierte Haushaltspolitik notwendig sein wird, will man Kommune in diesem Fahrwasser halten. Die einstimmige Billigung der kommunalen Rechnungslegung war vor diesem Hintergrund eher Formsache.

Bei der Bauleitplanung für das neue Baugebiet im südlichen Gemeindebereich „An der Pollinger Straße II“ ging es um die Behandlung der Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange. Unter Berücksichtigung dieser Einwendungen erließ der Gemeinderat den Bebauungsplan als Satzung. Ebenfalls beschlossen wurden die entsprechenden Deckblätter zum Flächennutzungsplan und zum Landschaftsplan.

Durch Deckblatt geändert wurde auch der Bebauungsplan Loiching. Eine Stellungnahme des Kreisbaumeisters wurde zur Kenntnis genommen. Die textlichen Festsetzungen bleiben unverändert. Zum Bebauungsplan „Sondergebiet Grundversorgung Kronwieden II“ und der entsprechenden Flächennutzungs- und Landschaftsplanung wurden einstimmige Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse gefasst. Der EDEKA-Markt in Kronwieden soll durch einen Getränkemarkt erweitert werden, auch hier wurden die Billigungs- und Auslegungsbeschlüsse für die Änderung des Bebauungsplans, Flächennutzungs- und Landschaftsplanes jeweils einstimmig gefasst.

Als Ergebnis der Submission beim geplanten Neubau des Abwasserpumpwerks Kronwieden ging die Firma ProBau aus Passau als Mindestbieter hervor. Der Zuschlag wurde einstimmig erteilt. Laut Bürgermeister Schuster könne in etwa einem Monat Baubeginn sein. Der vorgelegten Bieterliste zur Ausschreibung der Maschinentechnik für das Pumpwerk wurde zugestimmt.

Ein Antrag von Willi Haslbeck auf Erweiterung des Kiesabbaus auf der Flurnummer 419 (Nähe Baiersdorf, Gemarkung Weigendorf) wurde nach eingehender Diskussion vertagt. Ein Ortstermin mit dem Antragsteller soll der Klärung der aufgetretenen Fragen dienen.

Der Gemeinderat stimmte dem Antrag von Andrea und Robert Holzner auf Verlängerung der Baugenehmigung für das Bauvorhaben in Stemmern zu.

Der Konzessionsvertrag mit der Energie Südbayern GmbH über die Bereitstellung des Netzes und die Nutzung öffentlicher Verkehrswege zur Versorgung mit Gas wird um zwanzig Jahre verlängert. Das zuständige Ingenieurbüro wird davon in Kenntnis gesetzt, dass Teile der Friedhofsmauer in Weigendorf reparaturbedürftig seien. Weiter beschloss man, sich mit einem Bewegungsparcours für Generationen am Standort Sportplatz Loiching/Kneippanlage Loiching am Kooperationsprojekt „Bewegtes Niederbayern“ zu beteiligen. Laut einer ersten Kostenschätzung sind für die Realisierung des Projektes Kosten in Höhe von ca. 70.000 Euro veranschlagt. Die geplante LEADER-Förderung beträgt ca. 70 % (max. 50.000 €). Die Gemeinde verpflichtet sich die Finanzierungslücke nach LEADER-Förderung zu tragen. Gleichzeitig übernimmt man die Pflege und den Unterhalt der neu geschaffenen Einrichtung. Bürgermeister Günter Schuster informierte über die Verbandsversammlung des Wasserzweckverbandes. Es wurde beschlossen, drei neue Brunnen zu bauen.

Zur Asylbewerberunterkunft in Kronwieden informierte Bürgermeister Schuster, dass mittlerweile 32 Asylbewerber in Kronwieden untergebracht seien. Es handele sich ausschließlich um junge männliche Afghanen zwischen 16 und 28 Jahren. Bei einem Informationstreffen „Helferkreis Asyl“ wurden zwei Arbeitsgruppen gebildet: eine Gruppe für Deutschkurse und eine Gruppe für allgemeine Hilfestellung. Die Deutschkurse seien mittlerweile organisiert worden. Sie fänden im Pfarrheim statt und starteten mit einem echten „Stundenplan“ in der Woche nach den Osterferien. Weitere freiwillige Helfer seien willkommen. Des Weiteren informierte Bürgermeister Günter Schuster über das LIFE-Projekt „Flusserlebnis Isar“, das für den Bereich Dingolfing kürzlich im Dingolfinger Stadtrat vorgestellt wurde. Im Bereich Loiching sind vorerst noch keine konkreten Baumaßnahmen vorgesehen. Die Planungen für Loiching sind für den Zeitraum 2019-2021 vorgesehen und werden vorher rechtzeitig mit der Gemeinde abgestimmt. Dazu wird es auch ein entsprechendes Genehmigungsverfahren geben, in dem die Gemeinde und die betroffenen Bürgerinnen und Bürger gehört werden. Bei allen Maßnahmen gilt der Wahrung des Hochwasserschutzes oberste Priorität.

Das Straßenbauprogramm in der Gemeinde startet ebenso wie die Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz in diesen Tagen. Die Verkehrsfreigabe beim Radweg zwischen Kronwieden und Niederviehbach erfolgt voraussichtlich Ende April, momentan werden die Restarbeiten (Feinschicht und Bankette) ausgeführt. Einem Antrag aus der Jagdgenossenschaftsversammlung in Loiching auf Erweiterung der Anleinpflcht für Hunde wollte man nicht folgen; die „Anleinverordnung“ wird nicht ausgeweitet.